

Evangelienlesungen

Trinitarische Zeit

11.08.	3.Sonntag	Lukas 15, 3-32
18.08.	4.Sonntag	Lukas 9, 1-17
25.08.	5.Sonntag	Lukas 18, 35-43
01.09.	7.Sonntag	Lukas 10, 1-20
08.09.	8.Sonntag	Lukas 17, 5-19
15.09.	9.Sonntag	Matthäus 6, 19-34
22.09.	10.Sonntag	Lukas 7, 11-17

Michaeli

29.09.	Michaeli	Matthäus 22, 1-14
06.10.	2. Sonntag	Epheser 6, 10-19
13.10.	3. Sonntag	Apokalypse 12, 1-18
20.10.	4. Sonntag	Apokalypse 19, 11-16

Trinitarische Zeit

27.10.	1.Sonntag	Apokalypse 1, 1-20
03.11.	2. Sonntag	Apokalypse 3, 1-6
10.11.	3. Sonntag	Apokalypse 7, 9-17
17.11.	4. Sonntag	Apokalypse 14, 1-20
24.11.	5. Sonntag	Apokalypse 21, 1-27

Praktisches – Zum Mithelfen - Initiativen

Sommerzeit

Am 11. August wollen wir zusammen auf unsere Sommererlebnisse zurückblicken.

Bitte gerne etwas zum Frühstücksbuffet mitbringen.

Samstagskreis Evangelien Betrachtung

Gemeinsam befragen und bewegen wir die Worte des Evangeliums des kommenden Sonntages. Erstaunliches und Alltägliches haben wir dabei schon entdeckt.

Jeder kann gerne dazu kommen, ob spontan oder regelmässig.

Bibliothek

Unserer Bücherstube führt übrigens eine gut sortierte Bibliothek, die leider etwas in Vergessenheit geraten ist.

Das Sortiment erweitert sich ständig. Auch die Gesamtausgabe von Rudolf Steiner finden Sie dort.

Helferkreis Caféstube

Es ist eine grosse Freude, dass Frau Barbara Meier und Ehepaar Lerch das Team von Beata Rüegg und Anna Kocher verstärken. Herzlichen Dank allen Helfern.

Blumen im Erdgeschoss und Weiheraum

Sicherlich haben Sie sich auch schon über die liebevollen Sträusschen im Eingangsbereich gefreut und die wunderbaren Blumen in der grossen Vase bestaunt?

Ein riesiges Dankeschön an Pia Agustoni und Edith Jakob, auch an den „Sommerlieferant“ Christoph Herzog und den Aushilfsflorist Bernhard Oswald.

Es wäre toll, wenn sich für diese schöne Tätigkeit noch jemand aufgerufen fühlen würde.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an E.Oswald..

Die Christengemeinschaft

Gemeinde in Sankt Gallen

Mitteilungen zum Herbst Programm 2024

Das Verborgene

Was des Tags du in einsamer Kammer gedacht –
Steht gerichtet im Licht vor der Sonne der Nacht.

Was verschwiegen im ahnenden Herzen dir quillt –
Wächst im Traum, vor dem Blick deines Engels
enthüllt.

Jeder keimende Wille, die reifende Tat
Wird von Göttern geerntet zu künftiger Saat.

Und es sammeln die Geister und führen zum Ziel,
Was im Werden zerbrach, was dem Wirken entfiel.

Drum beginne dein Werk, - es sei noch so gering:
Denn sie wissen Vollendung für jedes Ding.

So erbilden sie heimlich die kommende Welt,
Dass sie strahlend erscheine, wenn diese zerfällt.

Rudolf Meyer

Liebe Mitglieder und Freunde

Keimender Wille, erweckt durch des Täufers Ruf zu Johanni, reift im Folgen des Winks Michaels zur Tat. Oder wie Friedrich Doldinger es sagt: „Wer sich selbst verwandelt, wird wandeln zur ewigen Stadt.“ Im Erkennen dieses Spannungsbogen und im gemeinsamen Feiern der Menschenweihehandlung mögen wir wachsen, all dem Kommenden entgegen.

Es grüssen Sie herzlich

Eva und Bernhard Oswald

Zum Programm

Sonntag, 11. August **Sommererlebnisse teilen**

Bei einem gemeinsamen Frühstück wollen wir unsere Sommererlebnisse miteinander teilen. Heiteres, interessantes, fremdartiges, trauriges, buntes, alles hat Platz.

Jeder darf zum Büffet etwas mitbringen. Um besser koordinieren zu können, wird eine Liste aushängen, auf der eingetragen werden kann, was man mitbringt, ob salzig oder süß und mit wie vielen Personen man teilnimmt.

Sonntag, 8. September **Kosmische und künstliche Intelligenz**

Rudolf Steiner beschreibt 1924, wie dem Erzengel Michael als dem Verwalter der kosmischen Intelligenz diese entfällt und in die Seelen der Menschen einzieht: „Solange die Erde besteht, hat Michael die kosmische Intelligenz verwaltet. Und wenn ein Mensch Gedanken, das heißt intelligenten Inhalt, in sich gefühlt hat (...), dann betrachtete er diese Gedanken nicht als seine eigenen Gedankeninhalte, sondern als die ihm durch die Michael-Macht geoffenbarten Gedanken (...). Aber dieser Gedankeninhalt entfiel Michael nach und nach. Und wir sehen, wenn wir in die geistige Welt hineinschauen, dieses Heruntersinken der Intelligenz von der Sonne auf die Erde...“ (R. Steiner Vortrag vom 21. August 1924 - GA 240). Michaels kosmische Intelligenz ist zur menschlichen Intelligenz geworden. Heute - 100 Jahre nach Rudolf Steiners Aussage - werden wir gewahr, dass diese durch den Menschen selbst weiter hinunter in die Unternatur geführt wird und da den Maschinen als künstliche Intelligenz, als KI eingepreßt wird. Was können wir dieser Mechanisierung des Denkens entgegensetzen? Mag die KI auf beeindruckende Art und Weise auch richtige Antworten geben auf irdische Fragen, Prozesse immer effizienter gestalten und wie derzeit im Ukraine-

Fortsetzung Programm

Krieg sichtbar durch automatisierte Steuerungsprozesse todbringende Drohnen an ihr Ziel führen. Manche Dinge kann sie nicht und wird sie nie können – Entscheidungen unter Berücksichtigung moralischer Impulse treffen und Verantwortung für getroffene Entscheidungen übernehmen.

Die künstliche Intelligenz findet vielleicht die richtigen Antworten, aber ist es nicht viel wichtiger, die richtigen Fragen zu stellen? Der Mensch hat die Möglichkeit mit einer fragenden Haltung die irdische und die kosmische Intelligenz, inspiriert durch Michael, in sich in Freiheit zu vereinen.

Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer David Schiffer aus Zürich über dieses hochaktuelle Thema zu uns sprechen wird.

Gerne können Sie Freunde und Interessierte zu diesem spannenden Vortrag einladen.

Sonntag, 29. September **Michaelifest für Klein und Gross**

Wer fühlt sich angesprochen mit uns zusammen das diesjährige Michaelifest zu gestalten?
Bitte sprechen Sie uns nach den Sommerferien gerne an.

Sonntag, 20. Oktober **Von dreierlei Indien**

Von der alten indischen Kultur, einer der ältesten der Welt, kennen wir nur die letzten Ausläufer. Die Bhagavadgita steht an der Schwelle, die uns dies alte Indien verschließt, Buddha wurde zum ersten Lehrer einer individuellen Religion und der Felsentempel von Karla weist uns darauf hin, wie die Alten Weisen auf die Zukunft blickten.

Fortsetzung Programm

Das heutige Indien ist zum Spielball der globalen Entwicklung geworden. Aus der alten Geistigkeit wurde der Hinduismus, der indische Nationalismus wetteifert mit seinem neuen Erzrivalen China und der Hunger der Bevölkerung nach wahrer Nahrung wächst unaufhaltsam.

Das andere Indien entdeckt der überraschte Reisende im Biobaumwollprojekt im Distrikt Kasrawad, in der Sloka-Schule in Hyderabad und in zahllosen indischen Dörfern bei den Aktivisten der Volksbewegung Ekta Parishad.

Von diesen dreierlei Indien berichtet der alte Indienreisende mit einigen wenigen Bildern.

Falls Sie interessierte Freunde haben, dann bringen Sie sie einfach mit zu diesem spannenden Vortrag von unserem Mitglied und Hausbewohner Julius Reubke. Wir sind auf jeden Fall schon in Vorfreude.

Freitag, 25. Und Samstag, 26. Oktober **Michaeli Tagung** *siehe Extraprogramm*

zusätzlich:

Für den Auf- und Abbau und die Verpflegung in den Pausen suchen wir helfende Menschen.

Süsse und salzige Essensspenden sind sehr willkommen. Auch hierfür wird Anfang Oktober eine Liste aushängen.

Sonntag, 3. November **Vortrag und Besuch von Michael Bruhn**

Unser Lenker für die Schweiz und Süd-West-Europa kommt mit seinem Beitrag über Geist und Heilung zu uns, um die Gemeinde St.Gallen wieder einmal zu besuchen.